

Veranstaltungszyklus *deepTIME@SCHALLmoos: Tausend Jahre sind ein Ton* Eine Erzähl- & Klangreise von GAIAs Animate Earth Ensemble

Sa, 20. Sep. @Samer Mösl / 15 – 17 Uhr/ Treffpunkt MARK Hannakstr. 17

So, 19. Okt. @Gemeinschaftsgarten Pflanzerei Schallmoos /15 – 17 Uhr / Hans-Lechner-Park

Fr, 31. Okt. @Galerie Kerzenfabrik Schallmoos / 20 – 22 Uhr / Sterneckstr. 22

Sich mit unseren Sinnesorganen, besonders dem SPÜREN & HÖREN, mit Lebensformen und Generationen vor unserer Zeit zu verbinden, ist eine kraftvolle Erfahrung, um sich eine zukunftsförderliche Welt vorzustellen und mitzugestalten. Direkt vor der eigenen Tür der Evolutionsgeschichte von „GAIA, der lebendigen Erde“ zu lauschen, dazu laden wir ein – kommt zahlreich, mehrmals oder auch einmal & fühlt Euch zuhause IN Raum & Zeit!

Die Performance findet kostenlos unter freiem Himmel und in einem industriellen Leerstand statt. Unser Publikum ist daher gebeten, sich wettergemäß zu kleiden und evtl. für eine eigene Sitzgelegenheit/Matte zu sorgen.

GAIAs Animate Earth Ensemble ist in seiner derzeitigen Evolutionsstufe ein „Kollektiv für tiefes Entdecken & gemeinsames Tun“ und verstehen uns als kulturökologisches Kunst- und Wissenschaftsprojekt zur Erforschung von lebenswerten Zukünften im 21. Jahrhundert:

- Verbundenheit mit dem Mehr-als-menschlichen Leben
- Empowerment & Resilienz in Zeiten des ökosozialen Wandels
- Erd-Demokratie

Aktuell ko-kreativ unterwegs sind: Christina Pürgy, Markus Brandt, René Zechner, Diana Bilyk, Harry Schneider, Armin Wenger, Elisabeth Zeppetzauer, Teresa Menth, Zlatko Milutinovic, Michael Frei;

Die Durchführung des Veranstaltungszyklus *deepTIME@Schallmoos: Tausend Jahre sind ein TON* als Erstlings-Produktion des GAIAs Animate Earth Ensemble wurde durch die Prämierung im Rahmen des Projekts *Out of the Box 2025* ermöglicht und von folgenden Einrichtungen unterstützt:

- Stadt Salzburg
- MARK – Verein für kulturelle und soziale Arbeit
- SUPER – Initiative zur Nutzung von Leerständen als Handlungsräume für Kultur & Wissen
- Verein blattform – eine stadt ein garten
- Bewohnerservice Gnigl-Schallmoos

Info & Aktuelles:

Initiative GAIAs * Raum für tiefes Entdecken & gemeinsames TUN

Mag*a Christina Pürgy * Impuls:Werkerin für Natur & Kultur im Wandel

@GAIAs Stadthäuschen * Bognerstr. 10 * 5020 Salzburg

+43.677.61349440 * kulturreflex@gmx.at * www.initiative-gaias.org

Links zum/über den Veranstaltungszyklus:

- VA-Information am [Weblog der Initiative GAIAs](#)
- [Facebook-Veranstaltung](#)
- Eventkalender Wissensstadt Salzburg: <https://www.wissensstadt-salzburg.at/events/>
- Eventkalender UNSA Salzburg:
 - <https://www.unsa-salzburg.at/aktivitaeten/beitrag/out-of-the-box-deeptimeschallmoos-tausend-jahre-sind-ein-ton>
 - <https://www.unsa-salzburg.at/aktivitaeten/beitrag/out-of-the-box-deeptimeschallmoos-tausend-jahre-sind-ein-ton-2>
- Pressemitteilung Preisverleihung Out of the Box 2025: <https://www.stadt-salzburg.at/index.php?id=65569>
- Sendung vom 10.11.2025 Stadtteilradio Schallmoos: <https://cba.media/737160>

Projektinformationen & Hintergrund:

deepTIME@SCHALLmoos

ist ein transformatives Kultur- und Impuls-Erlebnisse in den „Grenzlandschaften“ von NATUR - KULTUR – TECHNIK sowie der TRANSZENDENZ VON RAUM + ZEIT und öffnet damit einen Lern- und Entwicklungsräume in denen Menschen zu begreifen beginnen, dass wir nicht in einer Spaltung von Mensch und Umwelt verharren sollten, sondern dass all diese räumlichen – zeitlichen – letztendlich physischen und metaphysischen Dimensionen in einem „Netz des Lebens“ miteinander verbunden und eng verwoben sind.

So erhöhen wir die Chance uns als Menschheit, in einer Ergänzung von äußerer Transformationen und inneren Entwicklung hin zu einer nachhaltigen, regenerativen Gesellschaft und planetar orientierten Kulturen zu formen.

An der nord-östlichen Peripherie von Salzburg (Itzling, Schallmoos, Gnigl, Sam) fallen uns Stadtteilmenschen besonders – und wie ich meine schmerzlich - das Aufeinanderprallen nur mehr sehr kleiner, restverbliebener Naturlandschaften mit hochverdichteten Wohn-, Logistik- und Verkehrslandschaften jeden Tag wieder auf, wenn wir so von unseren Wohnungen an unsere Schul- und Arbeitsorte gehen, fahren, streifen, hetzen,

Die Frage der Naturverbundenheit und die Wahrnehmung unserer eigenen Lebendigkeit in Zeit und Raum hat besonders an den Orten, wo es nicht so leicht ist, Natur rundherum und vor allem die „Natur in uns selbst“ als solche zu spüren, eine besondere Bedeutung. Oft hören wir hier unseren Atem nicht mehr, wir hören die Vögel und Tiere kaum und schon gar nicht kommen wir im Regelfall auf die Idee, uns niederzulassen und zu spüren, wo der echte Boden unterhalb des Betons unter unseren Füßen aufhört und wo hinter oder über den Mobilfunkmasten der Himmel und die Berge und die Bäume und die Tiere – alles Lebendige dazwischen beginnt.

Wer und wie kann ich als ökologisches Wesen denn tatsächlich in dieser „Öko-Wüste leben, werken, wirken, gesund sein und mich mit Natur verbinden? Wie konnte das denn passieren? Bin ich Teil der ersten Generation in einer langen evolutionären Kette, die sich bewusst die Frage nach ihrem Aussterben stellt und einfach so darauf zu steuert? Haben sich vor mir schon andere Wesen um ihre kollektive Zukunft gesorgt? Ich will mich doch darauf verlassen können, dass es wie so unglaublich lange vor mir, auch nach mir für lebendigen Wesen gut weiter geht!

Um dazu beizutragen, dass wir Menschen zu einer tiefgreifenden Veränderung unserer Gesellschaft und den dafür nötigen Schritten bereit und willens sind, braucht es eine tiefe elementare und vor allem in Krisenzeiten die kulturelle Bereitschaft uns Menschen ebenfalls als a priori „ökologisch“ zu identifizieren und zu agieren.

MISSION

Um das zu erreichen, wollen wir **die Geschichte der Evolution unseres Planeten – der Entfaltung des lebendigen Lebens** - hier inmitten von kleinen Naturlandschaften und doch angesiedelt und beheimatet auf städtischen Böden – hör- und damit spürbar werden lassen.

Die Klang- und Sprach-Performance „**DEEP TIME@SCHALL-MOOS: Tausend Jahre sind ein Ton**“ wird im Vorfeld von Musiker*innen und Künstler*innen tiefenökologisch erkundet und musikalisch experimentell weiterentwickelt – und ist damit Teil einer musikalisch-ökologischen Entdeckungsreise!

Die, der Erzähl- und Klangperformance zugrunde liegende Text bzw. Workshop-Übung „Das evolutionäre Erinnern“ stammt aus „Joanna Macy & Molly Young Brown (2007) übers. Norbert Gahbler. „Die Reise ins lebendige Leben. Strategien zum Aufbau einer zukunftsfähigen Welt.“ Junferman Verlag: Paderborn.

Wir laden Stadtteilbewohner*innen in Schallmoos, Gnigl und Sam zu diesen Performances ein und wollen im Ausklang davon ihre Gedanken und Wahrnehmungen dazu sammeln, in Leerständen sichtbar machen und damit aus dem Unbewussten an die Oberfläche bringen.

Wenn wir uns ermutigen, unser „ökologisches Selbst“ und damit unsere mehr-als-menschlicher Verwandtschaft und Bezugnahme zum Sterben von Spezies – wieder wahrnehmen wollen, dann können wir kraftvoll und handelnd bleiben, um eine regenerative Kultur und Zivilisation zu gestalten, auch wenn es gerade ungeheuer schwierig scheint.

GAIA's ANIMATE EARTH ENSEMBLE

Wir verstehen uns zum Zeitpunkt der Projekteinreichung als kulturökologisches Kunst- und Wissenschaftsprojekt zur Erforschung von Erd-Demokratie, holistischem Empowerment und Resilienz für lebenswerte Zukünfte im 21. Jahrhundert. Folgende Prinzipien sind uns wichtig: Interdisziplinäre Kooperation & Ko-Kreation, ökosoziale Mitwelt-Verbundenheit & Kreativität, Gestaltungsoffenheit, Leerstandsnutzung & nachhaltiger Ressourcenumgang, De-Fragmentierung von Natur & Technik / Zeit & Raum / Mensch & Umwelt sowie Vergemeinschaftungsprozesse ökologischer Wesen. Im Zentrum unseres künstlerischen Schaffens stehen tiefenökologisch angeleitete Erkundungen und Experimente z.B. zum evolutionären Erinnern des Planeten Erde verortet in der „Landschaft des SCHALL-MOOS“ als kulturelles Ökosysteme.